Grafschafter Nachrichten

25.11.2009

Kanalausbau kommt weiter voran

Firmen aus dem Emsland spendeten einmal mehr für Planungskosten

gn Spelle/Rheine. -Das Geld gaben zwölf Unternehmen, die mit dem Hafen Spelle-Venhaus wirtschaftlich verbunden sind. Sie unterstützen mit ihrer Spende den Ausbau der Nordstrecke des Dortmund-Ems-Kanals zwischen Bergeshövede (Abzweigung Mittellandkanal) bis Gleesen (Gemeinde Emsbüren). Es handelt sich um folgende Firmen der Region: Rekers Betonwerk, Bernard Krone Holding, Lambers Transporte, Emsland Flour Mills, Gerhard Herbers, August Storm, Lindschulte + Gladen (alle Spelle), H&R Chemisch-Pharmazeutische Spezialitäten (Salzbergen) Ems-Jade Mischwerke (Cappeln), FTL Jürging (Meppen), H. Bröring (Dinklage) und Hemelter Mühle (Rheine).

Der emsländischen Landrat Hermann Bröring nannte das Engagement der Unternehmen „spitze“. Sie leisteten einen wichtigen Beitrag für die wirtschaftliche Entwicklung des Emslandes. Wie der vorzeitige Lückenschluss der A31 werde die regionale Mitfinanzierung des Kanalausbaues einen Wachstumsschub auslösen, meinte Bröring.

Laut dem Speller Samtgemeindebürgermeister Bernhard Hummeldorf ist eine umfangreiche Erweiterung des Hafens vorgesehen. Es sollen weitere 35 Hektar Gewerbeflächen, zusätzliche Umschlagplätze und ein direkter Bahnanschluss geschaffen werden. Voraussetzung dafür sei eine Vereinbarung mit einem Grundstückseigentümer, die noch nicht vorliege.

Gerd-Christian Titgemeyer, Präsident der Industrie- und Handelskammer Osnabrück-Emsland, dankte den Unternehmen für deren großzügiges Engagement . Mit der jetzt übergebenen Summe gehe die auf 600000 Euro gerichtete Sponsoringaktion der Industrie- und Handelskammern in Emden, Münster und Osnabrück/Emsland in die Zielgerade. Titgemeyer unterstrich die guten Zukunftsperspektiven der Binnenschifffahrt. „Spelle ist ein starker Standort mit starken Unternehmen“, lobte Titgemeyer.

Projektpartner des Bundes beim Ausbau der Nordstrecke des Dortmund-Ems-Kanals sind neben dem Land Niedersachsen und den Industrie- und Handelskammern die Kreise und Gemeinden der Region.

Drucken